

Judenhass-Trauma-Zivilisationsbruch

Elisabeth Brainin, Samy Teicher

Ausgehend von den Ereignissen des 7. Oktober untersuchen wir dessen Folgen für Jüdinnen und Juden weltweit. Wir benutzen psychoanalytische Konzepte über die transgenerationale Weitergabe von Trauma, wenn wir die Nachkommen Überlebender der Schoah betrachten. Das Massaker des 7. Oktober steht für uns in einer Kontinuität mit den Gräueln der SS-Einsatzgruppen in Osteuropa. Die Kontinuität bezieht sich ebenso auf die Erfahrungen der Überlebenden im Nachkriegseuropa und den entwürdigenden Entschädigungs- und Wiedergutmachungsverfahren. Die Enkelgenerationen finden sich einer beängstigenden Rekrudeszenz von Judenhass in der westlichen Welt gegenüber.